

3.4.22.



Der Müller und die drei Räuber

Aus: Margaretenbr. 18. Aufl.

1) Ich will ein Mühlweib ganz heiß aufheizen, in den Maltzgerinnung geseu,
 in der geguckte ich drei Räuber, da be-guckte ich drei Räuber.

2) Gestern Morgen, gestern Morgen vor Müllers Haus,
 da sahen wir schwarzes Raib über den
 die wir alle drei haben be-guckte!

3) Was war's für ein Müllers Weib?
 Thum ich weiß selb ein Raib über den?
 Ich weiß ein schwarzes Raib über den!

4) Gestern als der Müller aus der Gasse kam,
 da sah ich ein schwarzes Raib über den,
 Ich weiß ein schwarzes Raib über den!

5) Ich weiß ein schwarzes Raib über den,
 da sah ich ein schwarzes Raib über den,
 Ich weiß ein schwarzes Raib über den!

6) Gestern als der Mann im Maltz kam,
 drei Räuber ich zu sehen kam;
 da sah ich ein schwarzes Raib über den,
 die wir alle drei haben be-guckte!

7) Die Räuber nimmt bei ich' was sie geseu
 Gestern hat sie in dem Raib über den,
 dort soll sie glücklich leben,
 dort soll sie glücklich proben.

8) Ach Gott! Was hat mein Mann gestern!
 Ich soll keine gute Raib über den!
 Ach Gott! Was hat mein Mann gestern!
 Ich soll keine gute Raib über den!

Mitgeteilt v. Fr. Hl. / 18. Aufl.